



GLÜCK AUF Bald geht's los

Kein Schnee mehr vorm Haus und jede Menge Sonne – das lässt mein Herz höher schlagen. Doch es zeigt mir auch, was trübe Herbsttage hinterlassen haben: liegengeliebene Laub in vielen Ecken, Büsche und Sträucher, die irgendwann noch beschnitten werden sollten. Eines kann ich dafür nicht gebrauchen: Frühjahrsmüdigkeit. (pl)

NACHRICHTEN

ZAHLENWERK Viel Spekulation um Auer Stadion

ANNABERG-BUCHHOLZ/AUE – Wenn die Kreisräte morgen zur Sitzung des Kreis- und Finanzausschusses den Wirtschaftlichkeitsvergleich für das Stadion in Aue vorgelegt bekommen, werden sie mit einer Unmenge von Zahlen konfrontiert. Ein Faktor dürfte vor allem die Fans interessieren: Wie werden sich die Eintrittspreise im Falle einer Komplettsanierung oder gar eines Neubaus entwickeln? „Alle Beispiele zeigen, dass durch den Bau eines neuen Stadions die Ticketpreise angehoben werden“, heißt es in der „Freie Presse“ vorliegenden Studie der Leipziger Universität. Aussagen zu Zahlen werden nicht getroffen. Nur feststellt, dass der durchschnittliche Ticketpreis in der vergangenen Saison bei 9,74 Euro lag. Alles in allem: Viel Raum für Spekulationen, zumal die Auslastung des Sparkassen-Erzgebirgsstadions in den vergangenen beiden Spielzeiten bei knapp 60 Prozent lag. (mas)

ANNABERG/SEIFFEN FDP verzichtet auf Landratskandidat

SEIFFEN – Die Liberalen des Erzgebirgskreises stellen keinen eigenen Kandidaten für die Landratswahl auf. Darauf hat sich der Kreisvorstand auf einer Klausurtagung am Wochenende in Seiffen verständigt. Vielmehr will die FDP Frank Vogel von der CDU unterstützen, der sich einer Wiederwahl stellt. FDP-Kreisvorsitzender Heinz-Peter Hausteil erhält unterdessen für seine Kritik an der Asylpolitik Zustimmung. (mb)

Seite 11

Auf den Spuren der Pilger



Mehr als 150 Wanderfreunde sind gestern bei der Wintererlebnistour von „Freie Presse“ und dem Kul(tour)betrieb des Erzgebirgskreises auf den Spuren der Pilger, einem Teil des sächsischen Jakobsweges im Alt-Kreis, unterwegs gewesen. Gestartet wurde die Tour am Kulturbahnhof in Stollberg, um gemeinsam auf einer zirka zwölf Kilometer langen Rundstrecke zu wandern. Das Wetter habe mitgespielt, freute sich Wanderleiter Karl-Heinz Drechsel (im Foto vorn links), der die Gruppe anfangs durch den Stollberger Park führte. Während der als mittelschwer eingestuft mehrstündigen Wanderung gab es die Möglichkeit, die Marienkirche in Stollberg und die Lutherkirche in Neuwürschnitz zu besichtigen. Auch eine Rast auf dem Grillplatz im Waldbad Neuwürschnitz war Bestandteil dieser Tour, die dann wieder zurück nach Stollberg führte. (jeuh/pl)

FOTO: JENS UHLIG

Seiffen ist Schlusslicht beim Einkommen

Zehn Einkommens-Millionäre gibt es im Erzgebirgskreis. Im Spielzeugdorf verdienen die Menschen im Schnitt am wenigsten.

VON DANIEL BAGEHORN

SEIFFEN/KAMENZ – Im Durchschnitt lediglich 17.854 Euro zu versteuernde Einkünfte hatten die Seiffener Steuerpflichtigen im Jahr 2010. Damit ist das Spielzeugdorf in dieser Kategorie Schlusslicht: im Kreis wie auch im Land. Zum Vergleich: 23.280 Euro betrug der Schnitt im Erzgebirgskreis. In Gornau, dem Spitzenreiter der Erzgebirgsstatistik, beliefen sich die Einkünfte der Steuerpflichtigen sogar auf 29.364 Euro. Auf mehr als 36.000 Euro bringen es die Einwohner von Machern und Markkleeberg (beide bei Leipzig) sowie in Moritzburg bei Dresden – dem Spitzentrio im Land.

Für den Alt-Kreis Stollberg weist diese Statistik für Neukirchen 28.621 Euro und Niederdorf 27.649 Euro Einkünfte je Steuerpflichtiger im Jahr 2010 aus, in Stollberg sind es 25.703 Euro, in Zwönitz 24.302 Euro, in Lugau 23.718 Euro und in Thalheim 22.745 Euro.

Diese Zahlen hat das Statistische Landesamt des Freistaates veröffentlicht.

45 Milliarden Euro Einkünfte

Knapp 1,8 Millionen sächsische Steuerpflichtige erzielten im Jahr 2010 insgesamt 45 Milliarden Euro Einkünfte. Während die Zahl der Steuerpflichtigen im Vergleich zum vorherigen Statistikjahr 2007 nahezu gleich blieb, erhöhten sich die Einkünfte insgesamt um 3,3 Milliarden Euro, das entspricht einem Plus von acht Prozent. Steuerpflichtige mit überwiegenden Einkünften aus selbstständiger Arbeit erzielten mit 69.000 Euro die höchsten durchschnittlichen Jahreseinkünfte. Dagegen kamen Sachsen, die ihre überwiegenden Einkünfte aus nicht selbstständiger Arbeit erzielten auf, im Jahr 2010 im Schnitt auf 26.000 Euro. (bag)

licht. Aktuellere Daten der Lohn- und Einkommenstatistik gibt es für Sachsen nicht. Das hat nach Angaben des Amtes mit den gesetzlichen Abgabefristen für die Steuerklärungen zu tun. Die Statistiker haben auch errechnet, dass die Einkünfte in ganz Sachsen im Schnitt bei 25.188 Euro liegen, die Erzgebirger also unterdurchschnittliche Einkommen haben.

Erzgebirge unterm Durchschnitt

Im Vergleich zu den Vorjahren geht es aufwärts – in der Region und auch im Land. 2007 wurden im Erzgebirgskreis im Schnitt noch 1666 Euro weniger verdient, sachsenweit stieg das Einkommen seitdem um 1668 Euro.

Gornaus Bürgermeisterin Johanna Vogler (CDU) freut sich natürlich über solche statistischen Werte. „Es liegt aus meiner Sicht daran, dass wir viele gut bezahlte Arbeitsplätze im Ort haben. Zudem liegen wir im Speckgürtel von Chemnitz und haben auch viele Bürger, die bei uns wohnen und einer gut bezahlten Arbeit weiter weg nachgehen.“ Von den Steuereinnahmen bleibe der Gemeinde jedoch letztendlich wenig: „Es ist ein sehr sehr geringer Prozentsatz der Einkommensteuer, der uns bleibt. 2014 waren es nur 0,001 Prozent.“ Nichtsdestotrotz würde man die vergleichsweise guten Einkommen spüren. „Viele interessieren sich für Eigentum im Ort.“

Seiffens Bürgermeister Martin

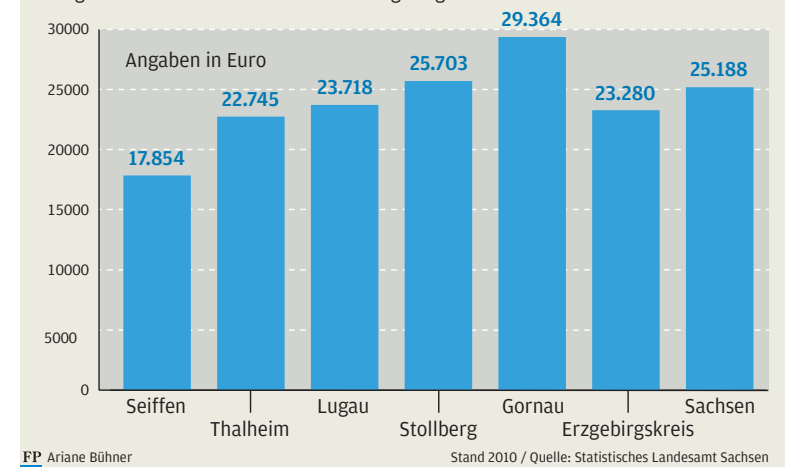
Wittig (CDU) führt unter anderem die Lage seines Ortes am Rande des Freistaates als eine Erklärung für die niedrigen Einkommen an: „Wir leben im Spielzeugdorf nun einmal nicht im Speckgürtel. Wir haben sehr wenige Pendler in die Metropolen.“ Auf der anderen Seite müsse man aber auch die relativ günstigen Grundstückspreise im Ort sehen, die für Leute, die sich bewusst für Seiffen entscheiden würden, attraktiv sind. Ob sich mit der Einführung des Mindestlohns in Seiffen, wo viele Frauen und Männer im Kunsthandwerk beschäftigt sind, etwas signifikant verbessert, wagt Bürgermeister Martin Wittig nicht zu beurteilen: „Es könnte sich zwar etwas an der Situation ändern, aber gleichzeitig drohen natürlich auch die Verluste von Arbeitsplätzen in der Branche.“

Zehn Einkommensmillionäre

Relativ konstant geblieben ist über die vergangenen Jahre die Zahl der Einkommensmillionäre, das heißt der Menschen mit einem Jahreseinkünften von mindestens einer Million Euro. Im Steuerjahr 2010 gab es 178 Sachsen, denen siebenstellige Summen aufs Konto flossen. 2007 waren es noch 180. Die Einkommensmillionäre verfügten 2010 im Durchschnitt sogar über 1,9 Millionen Euro Einkünfte. Zehn von ihnen haben ihren Wohnsitz im Erzgebirgskreis. Wo, in welchen Orten, das verrät die offizielle Statistik nicht.

Gesamtbetrag der Einkünfte je Steuerpflichtigen

Ausgewählte Orte aus dem mittleren Erzgebirge



ANZEIGE

DER NEUE MAZDA2 PREMIERENPARTY

Am 28.2. von 09:00 - 16:00 Uhr

GEWINNE DIE PROBEFAHRT DEINES LEBENS
MIT SAMU ODER REA. DETAILS BEI UNS.

TWO OPTIONS FOR FREE Preisvorteil bis zu
2 Ausstattungspakete
gratis sichern € 1.750¹⁾

Kraftstoffverbrauch im kombinierten Testzyklus: 4,9 - 3,4 l/100 km.
CO₂-Emissionen im kombinierten Testzyklus: 115 - 89 g/km.

zoom-zoom

GEWINNER DES
GOLDENEN LENKRADS²⁾



B&W Auto GmbH
Chemnitzer Str. 59
09366 Niederdorf / Stollberg
Tel.: 037296/ 920 220

www.Böttcher-Aktiv.de



Autohaus Böttcher GmbH -doppelt gut in Zwickau-
Lengenfelder Str. 134 Äuß. Dresdner Str. 20
08064 Zwickau 08066 Zwickau
Tel.: 0375/ 77 00 50 Tel.: 0375/ 43 09 990

www.Böttcher-Aktiv.de